

Hinweise zur Dokumentation Notfallteam

Erläuterungen zu den Feldern und Abkürzungsverzeichnis

Standortkennung: Wird vom Deutschen Reanimationsregister vergeben.

Fachgebiet: Mögliche Codierungen:

- 01 = Allg. Chirurgie
- 02 = Anästhesiologie
- 03 = Angiologie
- 04 = Augenheilkunde
- 05 = Dermatologie
- 06 = Endokrinologie
- 07 = Gastroenterologie
- 08 = Gefäßchirurgie
- 09 = Geriatrie
- 10 = Gynäkologie
- 11 = HNO
- 12 = Herzchirurgie
- 13 = Innere Medizin
- 14 = Kardiologie
- 15 = Pädiatrie
- 16 = Kinderchirurgie
- 17 = MKG-Chirurgie
- 18 = Nephrologie
- 19 = Neurochirurgie
- 20 = Neurologie
- 21 = Nuklearmedizin
- 22 = Onkologie/Hämatologie
- 23 = Orthopädie
- 24 = Palliativmedizin
- 25 = Physikalische Medizin
- 26 = Plastische Chirurgie
- 27 = Pneumologie
- 28 = Psychiatrie
- 29 = Rheumatologie
- 30 = Strahlentherapie
- 31 = Thoraxchirurgie
- 32 = Unfallchirurgie
- 33 = Urologie
- 34 = Zahnmedizin
- 35 = Kreißsaal
- 98 = sonstige

Status vor Notfall (Pre Emergency Status): Bitte dokumentieren Sie hier den Zustand des Patienten vor Eintritt des Notfalls:

- 01 = ohne Vorerkrankungen (VE)
- 02 = VE ohne nennenswerte Einschränkung des tgl. Lebens
- 03 = VE mit nennenswerter Einschränkung des tgl. Lebens
- 04 = normales tgl. Leben unmöglich
- 05 = Pat. wird in den nächsten 24 Std. sterben, mit oder ohne medizinischer Hilfe

Vorerkrankungen: Bitte dokumentieren Sie hier die schwerwiegendsten Vorerkrankungen des Patienten (max. 3 möglich). Mögliche Codierungen:

- 01 = Herz
- 02 = Lunge
- 03 = Stoffwechsel
- 04 = Tumor/Knochenmarkstransplantation
- 05 = Nervensystem
- 06 = Immundefekt

ROSC: Return of spontaneous circulation = Wiedereintritt eines Spontankreislaufs >20 Sekunden.

Aktive Kühlung: Erfragt werden bewusste Maßnahmen zur Absenkung der Körperkerntemperatur auf Bereiche zwischen 32°C und 34°C lt. aktueller ILCOR-Empfehlung. Mögliche Codierung:

- 03 = extern
- 04 = Infusion
- 05 = Coolpacks
- 06 = EM-COOLS®
- 07 = RhinoChill®
- 08 = Thermogard XP®
- 09 = InnerCool RTx®
- 10 = Arctic Sun®
- 98 = sonstige

Feedbacksysteme: Ergänzen das Monitoring während der CPR durch direkte Bewertung der Maßnahmen. Hier wird der Einsatz eines derartigen Gerätes angegeben. Mögliche Codierung:

- 01 = Q-CPR® (Phillips)
- 02 = CPR-D® (Zoll-Real-CPR-Help)
- 03 = EZZY-CPR® (Health Affairs)
- 04 = Pocket-CPR® (Zoll)
- 05 = CPRmeter® (Laerdal)
- 98 = sonstige

Mechanisches Thoraxkompressionssystem: Unterstützungssysteme zur Reanimation. Mögliche Codierung:

- 01 = AutoPulse®
- 02 = Lucas® (1 und 2)
- 03 = ACD-CPR®
- 04 = Animax®
- 05 = Corpuls CPR®
- 98 = sonstige

Weitere techn. Hilfsmittel: Mögliche Codierungen:

- 01 = Res-Q-Pod-Ventil®
- 02 = Sonographie
- 11 = C-MAC® (Storz)
- 12 = DCI®-Videolaryngoskop (Storz)
- 13 = Glidescope® (Verathon)
- 14 = McGRATH® (LMA)
- 15 = PENTAX-AWS® (Ambu)
- 16 = Airtraq® Videolaryngoskop
- 17 = Truview PCD® (Truphatek)
- 18 = flexibles Bronchoskop
- 19 = Bonfils® (Storz)
- 28 = sonstiges Videolaryngoskop
- 98 = sonstige

Defiauswertung: Für die einzelnen Geräte wurden Code-Nr. vergeben.

Diese sind unter www.reanimationsregister.de zu finden.

Die angegebenen Codierungen werden regelmäßig aktualisiert. Die jeweils aktuellen Codierungslisten finden Sie unter: WWW.REANIMATIONSREGISTER.DE – fehlt die Angabe für ein Gerät, welches in Ihrem Bereich zum Einsatz kommt, senden Sie bitte eine E-Mail an info@reanimationsregister.de.

Allgemeine Informationen

Das vorliegende Protokoll zum innerklinischen Notfallgeschehen dient sowohl der Dokumentation und Informationsweitergabe als auch der Auswertung des Notfallgeschehens. Darüber hinaus können durch das Zusammenführen verschiedener Symptome Krankheitsbilder wie z.B. der Schlaganfall (FAST) und das Delir (CAM-ICU) erkannt werden.

Die Daten des innerklinischen Notfallmanagements können im Deutschen Reanimationsregister erfasst und ausgewertet werden. Nach anonymisierter Eingabe der Daten in eine Online-Datenbank stehen Ihrer Klinik eine Vielzahl von Auswertungen im Sinne des Qualitätsmanagements zur Verbesserung der Patientenversorgung online zur Verfügung. Informieren Sie sich unter www.reanimationsregister.de.

Die Ihnen vorliegende Dokumentation des Notfallteams enthält alle für die Reanimationsanalyse notwendigen Felder (blau hinterlegt). Bitte füllen Sie den umseitigen Bogen sorgfältig aus. Nach einer Reanimation übergeben Sie bitte die Protokolle des Deutschen Reanimationsregisters zur Weiterverarbeitung und zum Langzeitverlauf an die weiterbehandelnden Kollegen.

Weitere Informationen sind zu erhalten bei:



DEUTSCHES REANIMATIONSREGISTER
 Neuwieder Straße 9 · 90411 Nürnberg
 Telefon: 09 11 / 93 37 80
 E-Mail: info@reanimationsregister.de

GLASGOW-COMA-SCALE

Augen öffnen	beste motorische Reaktion
4 <input type="radio"/> spontan 3 <input type="radio"/> auf Aufforderung 2 <input type="radio"/> auf Schmerzreiz 1 <input type="radio"/> kein	6 <input type="radio"/> auf Aufforderung auf Schmerzreiz: 5 <input type="radio"/> gezielt 4 <input type="radio"/> normale Beugeabwehr 3 <input type="radio"/> abnorme Abwehr 2 <input type="radio"/> Strecksynergismen 1 <input type="radio"/> keine
beste verbale Reaktion konversationsfähig 5 <input type="radio"/> orientiert 4 <input type="radio"/> desorientiert 3 <input type="radio"/> inadäquate Äußerung (Wortsalat) 2 <input type="radio"/> unverständliche Laute 1 <input type="radio"/> keine	Glasgow-Coma-Scale Summe

Bei Seitendifferenz der motorischen Antwort zählt nur einmal der beste Wert.
 Die höchstmögliche Punktzahl ist 15, die geringste ist 3.